

Careum Dialog 2017

Hashtag für Twitter
#CDialog17

Gesundheitskompetenz im Gesundheitssektor Mehr Engagement für Koproduktion

Careum Auditorium, Zürich
2./3. Februar 2017



careum

www.careum.ch

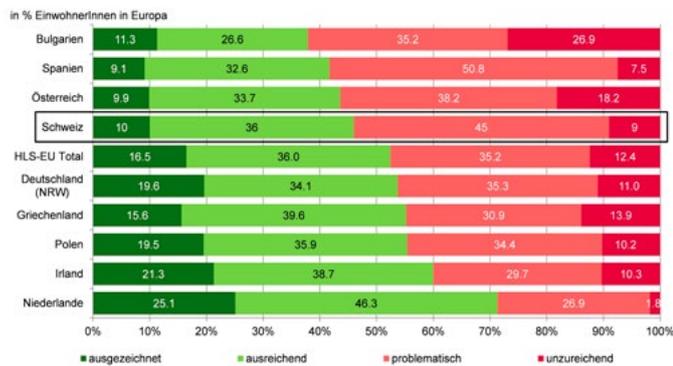
Careum Dialog

Ziel des Careum Dialogs ist es, Anregungen zu geben für die Gesundheitswelt von morgen. Im Sinne des Stiftungszwecks «Bildung im Gesundheits- und Sozialwesen zu fördern» vernetzt der Careum Dialog wichtige Akteure aus Politik, Gesundheits- und Bildungswesen, Wissenschaft und Wirtschaft, nicht-staatlichen Organisationen und Patienten. Der Dialog orientiert sich an fünf zentralen Treibern der Gesundheitsentwicklung: demografischer Wandel, medizinische Innovation und technologischer Wandel, wachsende ökonomische Bedeutung der Gesundheit, die veränderte Rolle der Patienten und ein sich wandelndes politisches Umfeld.

Unter dem Leitthema «Gesundheitskompetenz im Gesundheitssektor – mehr Engagement für Koproduktion» will der Careum Dialog 2017 die Frage aufgreifen, auf welche Weise die Gesundheitssysteme der Schweiz, Deutschlands und Österreichs die neue strategische Ausrichtung auf Gesundheitskompetenz und Koproduktion voranbringen.

Aktuelle Befragungen haben aufgezeigt, dass grosse Lücken in der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in allen drei Ländern bestehen. Darauf hat die Politik reagiert. Der Zeitpunkt des Dialogs erlaubt es, die politischen und professionellen Initiativen zur Gesundheitskompetenz in den drei Ländern mit einer breiten Gruppe von relevanten Handlungsträgern aktuell aufzugreifen, zu vergleichen und zu überprüfen.

Wir stellen die folgenden Fragen in den Vordergrund: In welchen Bereichen des Gesundheitssektors besteht besonderer Handlungsbedarf? Was ist schon erreicht und «unterwegs»? Was muss prioritär getan werden und wer muss handeln? Welches Gewicht soll der Gesundheitskompetenz zukommen? Welche Massnahmen im Gesundheitssektor sind denkbar und praktikabel? Welche Akteure sind besonders gefordert?



Index generelle Gesundheitskompetenz im Ländervergleich (gfs bern, 2016: 35)

Die konkreten Handlungsempfehlungen für Politik, Verbände und Professionen werden in einer abschliessenden gesundheitspolitischen Runde diskutiert. Es freut uns besonders, die drei Gesundheitsminister – Bundesrat Berset (CH), Bundesminister Gröhe (D) und Bundesministerin Oberhauser (A) – für die Abschlussdiskussion gewonnen zu haben.

Eingeladen sind 70 wichtige Handlungsträger aus der Schweiz, Deutschland und Österreich. Dazu gehören Vertreter aus den Gesundheits- und Bildungsministerien sowie Gesundheits- und Bildungsinstitutionen, Parlamentarier und Parlamentarierinnen; Vertreter der wichtigsten Handlungsträger im Gesundheitswesen: Kassen, Berufsverbände, Patientinnen und Patienten, Vertretungen aus Wissenschaft und Forschung, aus dem Gesundheitsmanagement, Stiftungen und Think Tanks.

Durch den Gedankenaustausch sollen entscheidende Impulse gegeben und Lösungsansätze aufgezeigt werden. Careum schafft dafür einen vertraulichen und anregenden Rahmen. Die Ergebnisse der Dialoge werden einer breiteren Öffentlichkeit u. a. als Careum Working Papers vorgestellt.



Angeregte Diskussionen am Dialog 2016

Programm 2. Februar 2017: «Handeln im Gesundheitssektor»

Moderation: Prof. Dr. Ilona Kickbusch, Stiftungsrätin, Careum Stiftung, Zürich (CH)

12.00 Uhr **Ankunft und Imbiss**

13.00 Uhr **Willkommen**

Hans Gut, Präsident, Careum Stiftung, Zürich (CH)

Ziele des Dialogs

Prof. Dr. Ilona Kickbusch, Stiftungsrätin, Careum Stiftung, Zürich (CH)

13.15 Uhr **«Gesundheitskompetenz – die Fakten»**

Prof. Dr. Dr. Thomas Abel, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern (CH)

Prof. em. Dr. Jürgen Pelikan, Gesundheit Österreich GmbH (A)

Prof. Dr. Doris Schaeffer, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld (D)

13.45 Uhr **Dialog Runde 1: Gesundheitskompetenz – Konkrete Handlungsfelder erschliessen**

In welchen Bereichen des Gesundheitssektors besteht besonderer Handlungsbedarf?

Was ist schon erreicht und «unterwegs»?

Was muss prioritär getan werden und wer muss handeln?

14.30 Uhr **Pause**

14.50 Uhr **Feedbackrunde**

Kurzpräsentation der Gruppenergebnisse

15.30 Uhr **Dialog Runde 2: Gesundheitskompetenz – Handlungsprioritäten und Impulse für die Gesundheitspolitik**

Welches Gewicht soll der Gesundheitskompetenz zukommen?

Welche Massnahmen im Gesundheitssektor sind denkbar und praktikabel?

Welche Akteure sind besonders gefordert?

16.30 Uhr **Pause**

17.00 Uhr **Gesundheitspolitische Runde**

Diskussion der Ergebnisse aus den Dialog Runden

Bundesrat Alain Berset, Schweiz

Bundesminister Hermann Gröhe, Deutschland

Bundesministerin Sabine Oberhauser, Österreich

18.30 Uhr **Schlusswort**

Prof. Dr. Ilona Kickbusch, Stiftungsrätin, Careum Stiftung, Zürich (CH)

19.00 Uhr **Apéro und gemeinsames Abendessen**

Das aktuelle Programm ist auf www.careum-dialog.ch ersichtlich.

Programm 3. Februar 2017: «Gesundheitskompetenz und Leben mit chronischer Krankheit»

8.30 – 13.00 Uhr: Expertenworkshop

Moderation: Prof. Dr. Ilona Kickbusch, Stiftungsrätin, Careum Stiftung, Zürich (CH)

Careum engagiert sich für ein selbstbestimmtes Leben mit chronischer Krankheit. Das bedeutet, die Gesundheitskompetenz und Patientenbeteiligung zu fördern, sowie die Gesundheitsberufe und das Gesundheitssystem zur Koproduktion zu befähigen. Der Expertenworkshop diskutiert die Massnahmen, die es braucht, um dieser Aufgabe gewachsen zu sein.

08.30 Uhr	Willkommen Impressionen – Wesentliches vom Vortag
08.45 Uhr	Gesundheitskompetenz und Krankheitsbewältigung Erkenntnisse zum Beratungs- und Informationsbedarf Einführung: Dr. Jörg Haslbeck, Kompetenzzentrum Patientenbildung, Careum Forschung, Zürich (CH)
09.30 Uhr	Diskussion zur Gesundheitskompetenz und Koproduktion in drei Kleingruppen Fokus Patienten, Gesundheitsberufe, Gesundheitssystem
10.45 Uhr	Networking
11.15 Uhr	Feedback-Runde und Vertiefung Kurzpräsentation der Ergebnisse aus den Kleingruppen
12.15 Uhr	Schlussdiskussion und Ausblick Prioritäre Handlungsfelder, um selbstbestimmtes Leben mit chronischer Krankheit durch Gesundheitskompetenz zu stärken
13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen

Informationen

Durchführungsort

Careum Auditorium
Pestalozzistrasse 11
CH-8032 Zürich
Tel: +41 43 222 50 00
Fax: +41 43 222 50 05
www.careum.ch/auditorium

Registrierung/Anmeldung

Sie können sich gerne unter www.careum.ch/anmeldung-dialog-17 anmelden. Für Fragen stehen Ihnen unser Partner Organizers unter +41 61 836 98 78 zur Verfügung.

Abendessen mit Networking

Donnerstag, 2. Februar 2017, um 19.00 Uhr im Restaurant des Hotels Eden au Lac, Zürich. Sie sind herzlich zum Abendessen eingeladen.

Anreise

Das Careum Auditorium ist in etwa 10 Minuten von der Innenstadt und in 30 Minuten vom Flughafen Zürich aus erreichbar.

Übernachtung

Im Hotel Eden au Lac werden für Sie als Teilnehmer des Careum Dialogs 2017 Zimmer reserviert.

www.careum-dialog.ch

